

Jahresbericht 1943/44.

Am 10.2.1943 fand im Dorfgemeinschaftshaus die Jahreshauptversammlung des Fr. Feuerweh. Kennethal statt.

Anwesend waren 42 Mitglieder.

Wehrführer Felix Racht begrüßte die Ehrenmitglieder Walter Baum, Hans H. Kreisel, Ortsbrandmeister Werner Schön und alle Anwesenden.

Sowie Ortsvorsteher Artur Schneider.

Wehrführer Felix Racht gab die Tagesordnung bekannt.

Punkt 1. Totenchor.

" 2. Jahresbericht

" 3. Mannenbericht

" 4. Bericht der Mannenprüfer

" 5. Entlassung des Manniers.

" 6. Vorstandswahl

" 7. Wünsche, Anträge, Planung und Vorhaben für das Jahr 1943/44.

Der Punkt 1. Alle Anwesende erhoben sich von den Plätzen um den verstorbenen und gefallenen Feuerwehrkameraden zu gedenken.

" Punkt 2. Schriftführer Josef Morch verlas den Jahresbericht.

" Punkt 3. Mannier Hans Kreisel II erstattete den Mannenbericht.

" Punkt 4. Die Mannenprüfer berichteten über die Ordnungsgemäß geführte Mannen.

" Punkt 5. Dem Mannier wurde Entlassung erteilt.

" Punkt 6. Vorstandswahl.

Als Neue Vorstandsmitglieder wurden einstimmig gewählt:

1. Vorsitzender Wehrführer Felix Machl.
 Stellvertreter Wehrführer Kurt Hechtmann
 Kassierer Kurt Threupel II
 Schriftführer Ingo Gebuda
 Für die Ehren und Abzuggruppe Paul Poth
 Gerätewart Günther Ulrich
 Zeugwart H. H. Ott
 Jugendfeuerwehrwart Winfried Mähl.

Zu Punkt 4. Folgende Anträge wurden
 gestellt.

Einen Ausflug, eine Weihnachtsglasur und
 einen Maskenball zu gestalten.
 Diese Anträge verpflichteten alle Anwesende bei.

Als Mannenprüfer wurden gewählt
 Ernst Jürgen Eitshirsen, Rainer Emmel
 W. Emmel, Kurt Hechtmann, Günther
 Baum.

Als neues Mitglied wurde Werner Schmidt
 in die Feuerwehr aufgenommen.

Am verstarb unser Ehrenmitglied
 Josef Schramm. Unsere Wehr beteiligte
 sich an der Beisetzungsfest.

Am 24. 3. 1973 verstarb der frühere Brandmeister
 Willi Christmann. Feuerlampe und Morsch
 legte als letzten Gruß einen Kranz nieder.

In der Nacht vom 21. 3. 19. 43 brannte das Sägewerk unseres Ehrenmitglieds H. H. Hreusel.

Bereits 15 Minuten nach dem Alarm brannte unsere Wehr die Strahlrohre in den Brandherd richten.

Wenig Zeit später trafen auch die Fr. Feuerwehren Strinz - Margerathe und Habsbaur ein.

Ortsbrandmeister Werner Schön der auch an der Brandstelle war stellte allen beteiligten Wehrmännern Dank und Anerkennung aus. Auch Kreisbrandinspektor Ohmke spende nicht an Lob und Anerkennung. Besonders Lob verdiensten unsere „Joh. Mork.“ Feuerwehrkameraden H. H. Hreusel für das Umsichtige Handeln und die Leiter der Einsatzeinheiten.

Der diesjährige Ausflug wurde am 21. 7. 43 durchgeführt.

Unser Reiseleiter Wehrführer Felix Gachl. machte eine Sache vorzüglich.

Unser Reiseziel war das Saferibad bei Groß - Geran. Für viele von uns war es ein einmaliges Erlebnis. Von dort fuhren wir nach Witten und verbrachten einen wunderschönen Abend bei Wein, Tanz und guter Unterhaltung.

Im Juli machten unsere Feuerwehlerkameraden
Hr. H. Ott, Wermann, Haack, E. J. Eiskirchen +
Winfried Kießel den Grundstücksengang, den
sie mit Erfolg bestanden.

Nach der Erntezeit wurde unsere Wehr
zu einem Wald- + Flächenbrand zugezogen.
Kenneth und Heinz - Trinitatis grasen.
Der Brand konnte binnen kurzer Zeit
unter Kontrolle gebracht werden.

Am 15. 12. 1943 fand im Dorfgemeinschaftshaus
die schon traditionelle Weihnachtsfeier statt.
Auch diesmal erwies es sich, daß eine
Weihnachtsfeier oder ein Hammerabend
dazu angetan ist, die Hammererschaft
zu heben und zu festigen.

Der Weibstaus Hammerabend Josef Ward
brachte mit seinen sparsamen Einlagen manchen
Feuerkameraden zum Lachen.

Am liebsten überreichte unser Weibstaus
den Frauen der Feuerwehlerkameraden
ein kleines Geschenk.

Für die 25 jährige aktive Tätigkeit
als Gruppenführer in der Fe. Feuerweh. wurden
die Hammerer H. H. Hraus und
Josef Horsch mit einer Plakette ausgezeichnet.
Wehrführer Felix Haack beklagte, er wünschte
die Hammerer und sprach den Wunsch aus
weiterhin sich dem Dienst der Allgemeinheit
zu widmen.

Am 15. 2. 1944 fand in der Turnhalle
unser Wachenball statt, der mit Erfolg
zu verzeichnen war.